



Entgelt-Tarifrunde 2014 läuft

Mittendrin ...

Forderungen diskutieren – Möglichkeiten gestalten

Für die Beschäftigten in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Berlin-Brandenburg-Sachsen und Spielwarenhersteller begann die neue Entgelt-Tarifrunde 2014. Unsere Tarifkommissionen haben im Januar einstimmig beschlossen, die Tarifverträge auf zu kündigen, der IG Metall Vorstand schloss sich dem im Februar an.

In den Betrieben hat die Diskussion über die Höhe der Forderung bereits intensiv begonnen, im März wird sie beschlossen.

»Der Abschluss des letzten Jahres hat getragen, die wirtschaftliche Situation und die Konsumlaune werden zunehmend besser«, sagt IG Metall-Verhandlungsführer Markus Plagmann: »Augenmaß ja – doch kein Grund für falsche Bescheidenheit also.«

Die Holz- und Kunststoffbranchen geraten mehr und mehr in Konkurrenz um Fachkräfte. Und die Entgelte liegen unter denen des Verarbeitenden Gewerbes – Zeit also, die Schere weiter zu schließen, so Plagmann. Wichtig sei auch, dass die Branchen für Azubis attraktiv bleiben.

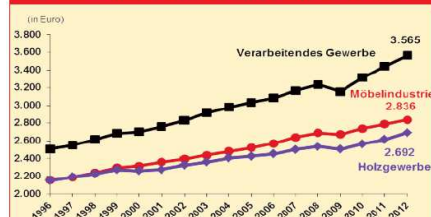
Doch nicht nur die Tarifrunde ist bereits in vollem Gange -

auf einer Klausur ende letzten Jahres und einer Sitzung zu Beginn diesen Jahres, beschlossen Branchenvertreter die Fortführung des im letzten Jahr begonnenen **Sozialpartnerdialogs**, der Unterstützung der **Branchenseminare**, eines **Branchentages** des Bezirkes und die aktive Beteiligung an der **Branchenkonferenz** des Vorstandes.



Schere bei den Entgelten

Bruttomonatsverdienste* im Branchenvergleich



Quelle: Statistisches Bundesamt, *ohne Sonderzahlungen, SV-Beiträge des Arbeitgebers

Bei den Bruttoentgelten wird in Möbelindustrie und Holzgewerbe immer noch weniger verdient als im Verarbeitenden Gewerbe

